



KAMPNAGEL AUKTION
23.08.2026 | 16:30 UHR | K2

ALLES THEATER:
UNBEZAHLBARE
GEGENSTÄNDE



SCHILD „I WILL NOT GO TO THEATRE TODAY“

2022

MEDIUM Edding auf Pappe; Abzüge von vier Digitalfotos

GRÖSSE 595 x 510 mm

MINDESTGEBOT 60 EUR

Im Zuge des zweiten Lockdowns aller kulturellen Veranstaltungen aufgrund der Covid-Pandemie wurde das Pappschild als zentrales Bestandteil einer Kampagne der Künstler:innengruppe God's Entertainment zur Bindung und Rückgewinnung des Kampnagel-Publikums genutzt: So stellten sich sowohl Mitarbeitende als auch befreundete, ebenfalls von den pandemiebezogenen Maßnahmen betroffene Intendant:innen aus Hamburg mit dem Schild vor die Fotokamera (Mareike Holfeld, Daniel Kalinke, Joachim Lux, Ulrich Waller). Die Motive wurden schließlich u.a. als Coverbilder der Kampnagel-Magazine bzw. -Programmhefte genutzt.



WALID RAAD „TRANSLATOR'S INTRODUCTION“ (SIGNATUR SEPARAT BEIGEFÜGT)

2014

MEDIUM Offset-Druck, Lasercut

GRÖSSE 838 x 594 mm

AUFLAGE 100; sieben AP

MINDESTGEBOT 300 EUR

Walid Raad arbeitet in den Bereichen Performance und Bildende Kunst. Er stellt in großen Museen weltweit aus und beschäftigt sich mit den Bildern und Geschichten, die aus historischen und gewalttätigen Ereignissen in der „arabischen Welt“ hervorgingen. 2023 entstand in Zusammenarbeit mit Kampnagel, dem Internationalen Sommerfestival und der Hamburger Kunsthalle die Lecture Performance „Cotton Under My Feet“.



BERNHARD BLUME UND JOSEPH BEUYS „KONTAKT MIT BÄUMEN“ (SIGNIERT)

1982

MEDIUM Offset-Druck, gestempelt („Die reine Vernunft ist grün“)

GRÖSSE 604 x 423 mm

AUFLAGE Unbekannt

MINDESTGEBOT 200 EUR

„7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ war Joseph Beuys langfristige Kunstaktion für die documenta 7 in Kassel. Sie begann 1982 und wurde 1987 abgeschlossen: Im Stadtgebiet wurden 7000 Bäume gepflanzt, jeweils neben einer aufrecht stehenden Basaltstele. Auf Kampnagel pflanzte Beuys 1982 während der Ausstellung „Halle 6“ (23. Mai bis 23. Juni 1982).



BERNHARD BLUME UND JOSEPH BEUYS „KONTAKT MIT BÄUMEN“

1982

MEDIUM Offset-Druck, gestempelt („Die reine Vernunft ist grün“)

GRÖSSE 604 x 423 mm

AUFLAGE Unbekannt

MINDESTGEBOT 80 EUR

„7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ war Joseph Beuys langfristige Kunstaktion für die documenta 7 in Kassel. Sie begann 1982 und wurde 1987 abgeschlossen: Im Stadtgebiet wurden 7000 Bäume gepflanzt, jeweils neben einer aufrecht stehenden Basaltstele. Auf Kampnagel pflanzte Beuys 1982 während der Ausstellung „Halle 6“ (23. Mai bis 23. Juni 1982).



SETZLING DER BEUYS-EICHE

2026

MINDESTGEBOT 80 EUR

Hierbei handelt es sich um einen Abkömmling der von Joseph Beuys im Rahmen seiner Aktion „7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ auf dem Kampnagel-Gelände gegenüber der Ecke der Halle k1 gepflanzten Eiche(n).



SETZLING DER BEUYS-EICHE

2026

MINDESTGEBOT 80 EUR

Hierbei handelt es sich um einen Abkömmling der von Joseph Beuys im Rahmen seiner Aktion „7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ auf dem Kampnagel-Gelände gegenüber der Ecke der Halle k1 gepflanzten Eiche(n).



KAMPNAGEL-AKTIE

1941

MEDIUM Letterpress, gerahmt

GRÖSSE 297 x 210 mm

AUFLAGE 2560

MINDESTGEBOT 100 EUR

Hierbei handelt es sich um einen originalen Wechselschein über Anteile der historischen Kranfabrik im damaligen Wert von 1000 Reichsmark. Die Gründer der historischen Fabrik hießen August Christian Nagel (1836–1912) und Reinhold Hermann Kaemp (1837–1899). Sie gründeten 1865 in Hamburg die Firma Nagel & Kaemp, Zivilingenieure, aus der 1934 die Kampnagel AG hervorging. Das Papier ist ein Sammlerstück und verleiht keine heutigen Eigentums- oder Stimmrechte an Kampnagel. Die historische Kampnagel AG ging in den 1960er Jahren in den Demag-Konzern über; die heutige Kulturfabrik ist eine städtische GmbH.



ZEICHNUNG VON MEINE DAMEN UND HERREN

2024

MEDIUM Mit Filzstiften handbemalte Pappe

GRÖSSE 699 x 510 mm

MINDESTGEBOT 200 EUR

Das Talisman-Plakat, erstellt von den behinderten Spieler:innen der Theatergruppe Meine Damen und Herren, wurde anlässlich der Premiere der Inszenierung „Hyper Hyper – Ein Lucky Loop“ am 10. Oktober 2024 als Glücksbringer für die Bauzeit an Amelie Deufhard und Jonas Zipf übergeben.



PLAKATE „KAMPNAGEL - DAS REICHE THEATER“ (SIGNIERT)

1984/1993

MEDIUM Zwei Plakate, Offset-Druck

GRÖSSE 594 x 420 mm

AUFLAGE ca. 2000 Stück

MINDESTGEBOT 150 EUR

Die von der ehemaligen Intendantin Hannah Hurtzig signierten Plakate waren Teil der wiederkehrenden Plakatserie der Spielzeiten 1984/85 bis 1993/94 zur finanziellen Absicherung von Kampnagel und Verstetigung der künstlerischen Bespielung. Der 1990 gegründete gleichnamige e.V. war 1993 in die Kampnagel Internationale Kulturfabrik GmbH überführt worden. Kaum gegründet, sah man sich mit Sparplänen des Hamburger Senats konfrontiert. Entgegen ursprünglicher Vorgaben konnten schließlich ehemalige ABM-Beschäftigungsverhältnisse fortgeführt und Verhandlungen zu einer nachhaltigen Perspektive aufgenommen werden.



AUSSTELLUNGSPLANEN

2022

MEDIUM Elf geplotete Planen mit Hängeösen
GRÖSSE 1229 x 884 mm
MINDESTGEBOT 100 EUR

Die Outdoor-Ausstellung verdeutlichte anlässlich des 40-jährigen Jubiläums von Kampnagel im September/Oktober 2022 den Kontext der Gründung des Hauses ab den frühen 1980er Jahren: Nach der Interimsbespielung durch das Deutsche Schauspielhaus war es auf dem Gelände ab 1982 zu „Besetzungsproben“ gekommen, die im Zusammenhang mit anderen Besetzungen in Hamburg, etwa in der Hafenstraße oder der Roten Flora, zu sehen sind. Die elf geploteten Planen zeigten in Form einer „Wandzeitung“ unter der Überschrift „Protest und Widerstand im Hamburg der 1980er Jahre“ den Besucher:innen Kampnagels an der Piazza ein Panorama der historischen Subkultur. Kuratiert wurde die Ausstellung von Alina Buchberger und Carina Book.



PLAKAT „THE BURNING HEART OF KAMPNAGEL“

1990

MEDIUM Siebdruck
GRÖSSE 840 x 595 mm
AUFLAGE ca. 40 Stück
MINDESTGEBOT 150 EUR

Das limitierte Plakatmotiv wurde von Nicolaus Ott und Bernard Stein gestaltet, die von 1978 bis 2004 als Atelier „Ott + Stein“ von Berlin aus international bekannt wurden. Als Teil einer „Edition des Vereins zur Förderung der internationalen Kulturfabrik Kampnagel“ diente es von 1990 bis 1993 der Bekanntmachung des noch informell organisierten Freundeskreises unter dem Dach des Kampnagel e.V. Während dieser 1993 in die Kampnagel Internationale Kulturfabrik GmbH aufging, gründete sich mit dem [k] PLUS Förderverein Kampnagel e.V. ebenfalls 1993 auch ein juristisch eigenständiger Freundeskreis.



STÜHLE AUS ERSTBESTUHLUNG

1981

MEDIUM Zwei Holzstühle (MDF-Pressholz)
MINDESTGEBOT 120 EUR

Die Stühle stammen aus dem Teilbestand der Erstbestuhlung im Kampnagel-Eigentum im Zuge der Bespielung ab der Spielzeit 1981/82. Die Stühle wurden durch den ersten technischen Leiter Frieder Bahrs (nach dem die „Frieder-Twiete“ nördlich der k6 benannt ist) von der nahe gelegenen Winterhuder Stadtteilschule für einen symbolischen Betrag abgelöst und dienten dem Publikum im historischen (jetzt im Bau wieder bespielten) Foyer der k6 als Sitzgelegenheit.



MIGRANTPOLITAN- BAUHLADEN

2012

MINDESTGEBOT 180 EUR

Der Bauchladen kam in der Vergangenheit in diversen legendären Kampnagel-Formaten – darunter Queereeké und der Boy Division Fernsehgarten – zum Einsatz und wurde benutzt, um unterschiedlichste „Rauschmittel“ wie Zigaretten, Alkoholi-ka und Süßigkeiten unter die Kampnagel-Gäste zu bringen.



MASKE

2022

MEDIUM Szenische Gesichtsmaske aus handbemaltem Ton
MINDESTGEBOT 140 EUR

Diese in der Performance „Lemniskata“ in drei Aufführungen auf Kampnagel vom 8. bis 10. Dezember 2022 eingesetzte Maske ist ein Geschenk des Künstlers Lukas Avendaño an Amelie Deulhard, das ihr im Anschluss an die letzte Aufführung feierlich übergeben wurde. Lukas Avendaño – mexikanische:r Choreograph:in, Anthropolog:in, Performer:in und Dichter:in – wurde ab 2017 u.a. durch Solo-Arbeiten weltweit bekannt. In „Lemniskata“ setzte sich Avendaño mit dem in der mexikanischen Zapoteken-Kultur existierenden dritten Geschlecht der Muxe (= weiblich sozialisierte Männer im Gegensatz zu den „hombres“/„varones“ = männlich sozialisierte Männer) auseinander.



FLÜSTERTÜTE

JAHR UNBEKANNT

MEDIUM Ruftrichter aus Kupfer
MINDESTGEBOT 200 EUR

Das analoge Megafon gehörte einem früheren Vorarbeiter (Anonymus) in den Hallen der historischen Kranfabrik, des Eisenwerks Nagel & Kaemp. Der ursprüngliche Name der Firma stammt von den Gründern des Eisenwerks August Christian Nagel (1836-1912) und Reinhold Hermann Kaemp (1837-1899). 1934 wurde das 1865 gegründete Unternehmen in Kampnagel AG umbenannt. Bekannt wurde es vor allem für Schiffs- und Hafenkräne; die heutige Kulturfabrik trägt diesen Namen weiter.



RETTUNGSRING

2026

MEDIUM Funktionaler Rettungsring aus Kunststoff
MINDESTGEBOT 160 EUR

Der Rettungsring stammt aus der Ausstattung für Thorsten Lensings Inszenierung „Tanzende Idioten“, die am 15. Januar 2026 in Berlin uraufgeführt wurde und vom 29. Mai bis 1. Juni 2026 auf Kampnagel zu sehen war. In der Inszenierung spielt eine Szene in einem originalen 2er-Kajak, das Karin Neuhäuser und André Jung symbolisch auf der Bühne ruderten. Thorsten Lensings Regiearbeit zeichnet sich durch die überaus gründliche und sensible Entwicklung von Texten in enger Zusammenarbeit mit den besten deutschsprachigen Schauspieler:innen der Gegenwart aus. So spielten in „Tanzende Idioten“ neben Karin Neuhäuser und André Jung auch Sebastian Blomberg und Ursina Lardi.



BRILLE

2022

MEDIUM Kunststoffbrille
MINDESTGEBOT 80 EUR

Die in Berlin ansässige kanadische Performance-Künstler:in und Musiker:in Peaches trägt bei Live-Auftritten oft eine große, auffällige Statement-Brille – meist mit breitem, dunklem Rahmen und überzeichneter, fast nerdig-futuristischer Silhouette. Sie setzt die Brille als Teil eines bewusst theatralen, queeren Bühnenkostüms ein. Die zu versteigernde Brille wurde im Anschluss von Peaches' letztem Auftritt auf der Kampnagel-Bühne am 6. Oktober 2022 im Backstage-Bereich gefunden.

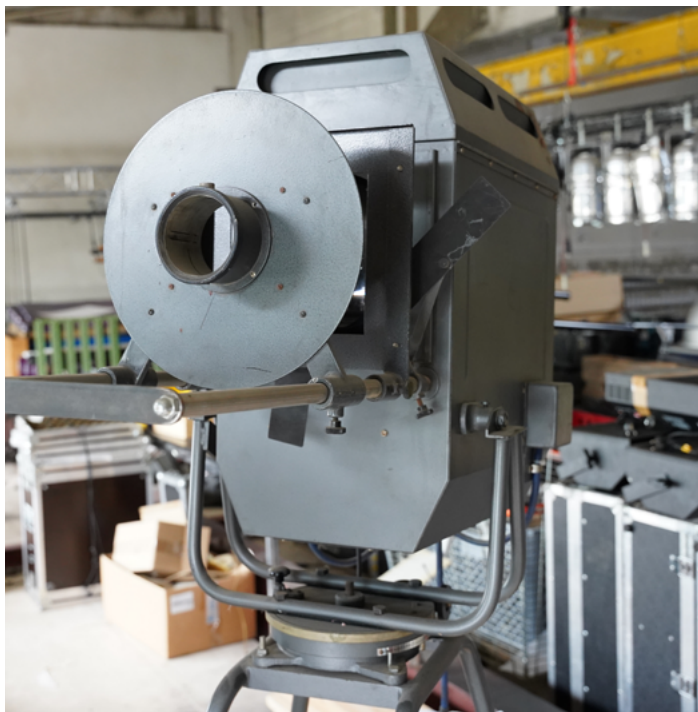


WAAGE

1920/2008

MEDIUM Geeichte Stahlwaage mit beschädigtem Sockel
MINDESTGEBOT 150 EUR

Die Waage war Bestandteil von „Of All the People in All the World“, der szenischen Installation der britischen Künstlergruppe Stan's Cafe, die 2008 auch in Hamburg einen Stop einlegte. In Kooperation mit Kampnagel häufte das Kollektiv im Commerzsaal der Handelskammer insgesamt 12 Tonnen Reiskörner auf, was der Bevölkerung Europas entspricht. Ein Reiskorn für jeden Menschen. Nie waren die politischen und sozialen Wahrheiten der Welt poetischer zu sehen als dort: Gebirge der Lebenden, Hügel der Toten, die täglichen McDonalds-Besucher:innen etwa so groß wie der Haufen von Polen, der Kegel der Beiersdorf-Angestellten, ein Berg von Obdachlosen. Weltpolitik, Hamburger Verhältnisse, lokaler Klatsch, soziale wie ökonomische Realitäten wurden von den Performer:innen in immer neuen Reiskegeln abgewogen.



PROJEKTOR

1962

MEDIUM Projektor für 35-mm-Film (16 Bilder p. Sekunde)
MINDESTGEBOT 1000 EUR

Historischer Filmprojektor der Berliner Firma Reiche & Vogel aus dem Lagerbestand der Beleuchtungsabteilung von Kampnagel. Mit baugleicher Technik wurden bereits in den sog. „goldenen“ 1920er Jahren auf analoge/optisch-mechanische Weise Stummfilme projiziert. Die Projektionstechnik arbeitet mit einer starken Lichtquelle, die durch einen Filmstreifen oder ein Glasbild leuchtet und ein per Objektiv vergrößertes Bild auf eine Leinwand o.Ä. wirft: Für Kinofilme bedeutete das meist 35-mm-Film, für Bühne und Vorträge auch Diapositive bzw. Laterna-magica-ähnliche Bildwerfer. So stattete die Firma Reiche & Vogel ab 1931 u.a. die UFA in Berlin aus, wo mit ihrer Technik u.a. Ernst Lubitsch oder Fritz Lang arbeiteten.



LAMPE [ORANGE]

1980

MEDIUM Leuchtmittel
MINDESTGEBOT 150 EUR

Die Deckenleuchte hing im ersten Kampnagel-Foyer zur Zeit der Interimsbespielung durch das Deutsche Schauspielhaus in den Spielzeiten 1980/81 und 1981/82. Die Lampe operiert mit einer 75-KW-Birne und ist noch funktionstüchtig.



LAMPE [GRAU]

1980

MEDIUM Leuchtmittel
MINDESTGEBOT 150 EUR

Die Deckenleuchte hing im ersten Kampnagel-Foyer zur Zeit der Interimsbespielung durch das Deutsche Schauspielhaus in den Spielzeiten 1980/81 und 1981/82. Die Lampe operiert mit einer 75-KW-Birne und ist noch funktionstüchtig.



TONBANDGERÄT

1984

MEDIUM Spulen-Tonbandgerät (Reel-to-Reel) mit Case
MINDESTGEBOT 350 EUR

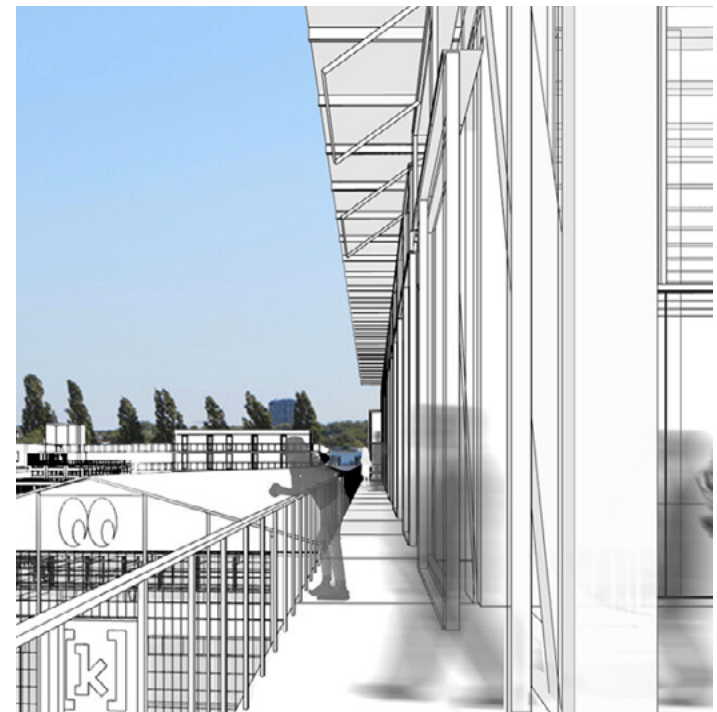
Das Tonbandgerät, das für die Aufführungen von Pina Bauschs berühmtem Tanztheater-Stück „Blaubart – Beim Anhören einer Tonbandaufnahme von Béla Bartóks Oper „Herzog Blaubarts Burg“ auf Kampnagel in der Spielzeit 1984/85 eingesetzt wurde. Das Tonband wurde auf der Bühne vom Tänzer Jan Minarik bedient. Es ist noch funktionstüchtig und wird mit einem Case versteigert.



PRIVATE GELÄNDEFÜHRUNG „HERSTORY OF AVANTGARDE“

MEDIUM Live-Führung vor Ort für bis zu max. 25 Personen
MINDESTGEBOT 100 EUR

Mit Kampnagel-Intendantin Amelie Deuffhard durch 40 Jahre Kampnagel-Geschichte: Vom Maschinenbau zur internationalen Bühne für performative Künste. Zwischen Industriecharme und Zukunftsvision erzählt sie von Utopien, Widerstand und Aufbruch.



PRIVATE GELÄNDEFÜHRUNG „THE NEXT FORTY YEARS“

MEDIUM Live-Führung vor Ort für bis zu max. 25 Personen
MINDESTGEBOT 100 EUR

„Everything is gonna change, and nothing is gonna change.“ Mit diesem Satz leiteten die Architekt:innen Anne Lacaton und Jean-Philippe Vassal die erste Präsentation ihres Entwurfs für den Umbau von Kampnagel ein. Was Kampnagel ab dem Herbst 2026 bevorsteht ist tatsächlich ein doppeltes Projekt: Einerseits Sanierung und Erhalt von bestehenden Strukturen, andererseits Neubau und Modernisierung. Kampnagel-Geschäftsführer Jonas Zipf führt über das Gelände, zeigt Entwürfe und gewährt Einblicke hinter die Kulissen und in die Werkstatt der Architekt:innen.



PRIVATE GELÄNDE- FÜHRUNG „BACKSTAGE – HOW THE MAGIC WORKS“

MEDIUM Live-Führung vor Ort für bis zu max. 20 Personen
MINDESTGEBOT 100 EUR

Kampnagels technischer Leiter Jörn Walter führt hinter die Kulissen der Kulturfabrik und zeigt dabei Bühnenräume, Werkstätten und Lager, erklärt Abläufe, Umbauten und Unerwartetes – wie einen denkmalgeschützten Paternoster. (Aus organisatorischen Gründen und mit Blick auf den anstehenden Umbau muss die Führung vor Oktober 2026 stattgefunden haben.)



FOTO „KAMPNAGEL- LEGENDEN“

2024

MEDIUM Digitaldruck, gerahmt
GRÖSSE 297 x 210 mm
MINDESTGEBOT 100 EUR

Das Foto, aufgenommen von Fotograf Peter Hönemann, zeigt die aktuelle Intendantin von Kampnagel, Amelie Deuffhard, ihre Vorgänger:innen Hannah Hurtzig, Mücke Quinckhardt, Dieter Jaenicke, Hans Man in't Veld und Res Bosshart sowie Sommerfestival-Intendant András Siebold.



HISTORISCHES BILD DER K1 (SIGNIERT)

1987/2026

MEDIUM Fotoabzug, gerahmt
GRÖSSE 210 x 148 mm
MINDESTGEBOT 100 EUR

Das von Lacaton&Vassal, den Architekt:innen des Umbaus, signierte Foto zeigt die leere k1, die durch den anstehenden Umbau die möglicherweise spürbarste Veränderung erfährt, da sie als neue, tageslichtdurchflutete immersive Spielstätte (360°-Bespaltung ohne feste Spielrichtung und Tribüne) für bis zu 500 Zuschauende sitzend/800 stehend erschlossen wird.



SOMMERFESTIVAL- SCHAUKEL

2026

MEDIUM Stahlkonstruktion mit Schaukelsitz aus Holz

GRÖSSE 3400 x 2850 x 2100 mm

MINDESTGEBOT 300 EUR

Sie stand und steht als Symbol für das Internationale Sommerfestival: die ikonische Schaukel. Das ursprüngliche Exemplar, das aus dem Bühnenbild der 1986 auf Kampnagel aufgeführten Inszenierung „Kopfschmerz im Herz“ mit Anne-Christine Hansen und Konstanze Burger stammt, musste im letzten Jahr aus Altersgründen weichen. Dank Bühnenmitarbeiter Axel Jankowski gibt es jedoch inzwischen einen dem Original würdigen Nachbau, der den Besucher:innen des diesjährigen Sommerfestivals bereits aufgefallen sein dürfte und nun hier versteigert wird.

IMPRESSUM

Die Auktion „Alles Theater: Unbezahlbare Gegenstände“ findet im Rahmen des Internationalen Sommerfestivals am Sonntag, den 23.08.2026, um 16:30 Uhr in der K2 auf Kampnagel (Jarrestraße 20, 22303 Hamburg) statt.

Als Auktionatorin führt Stefanie Busold durch die Veranstaltung.

Vorab-Anmeldungen zur Veranstaltung über die [Kampnagel-Website](#) sind erwünscht.

Schriftliche Angebote und/oder Rückfragen können an auktion@kampnagel.de gerichtet werden.

Die Auktion wird durchgeführt vom [k] PLUS Förderverein Kampnagel e.V.

Vorstand: Dietmar Beiersdorfer, Oke Göttlich, Dr. Kirsten Soyke, Dr. Hans-Joachim Waitz und Melanie Zimmermann

c/o

Kampnagel Internationale Kulturfabrik GmbH

Jarrestraße 20

22303 Hamburg

Hamburger Sparkasse

IBAN: DE65200505501205128414

BIC: HASPDEHHXXX

www.kampnagel.de/service/foerderverein

Design des Katalogs: Mike Brunke mit Sina Göing

Texte im Katalog: Amelie Deuflhard, Sina Göing und Dr. Jonas Zipf mit Dramaturg:innen von Kampnagel

Fotos im Katalog: Moaeed Shekhane mit Joana Kimmich

Idee: Dr. Jonas Zipf

Produktionsleitung: Sina Göing

V.i.S.d.P. Amelie Deuflhard, Dr. Jonas Zipf

Vielen Dank an Kurt Viercke für die Rahmungen der Bilder.

Besonderer Dank gilt der Kampnagel Internationale Kulturfabrik als Geberin der Gegenstände und dem Internationalen Sommerfestival für die Aufnahme der Veranstaltung in das diesjährige Programm.

KAMPNAGEL AUKTION
UNBEZAHLBARE GEGENSTÄNDE ALL
KAMPNAGEL AUKTION KAMPNAG
GENSTÄNDE ALLES THEATER: UNBE
ON KAMPNAGEL AUKTION KAMPN
UNBEZAHLBARE GEGENSTÄNDE A
ON KAMPNAGEL AUKTION KAMPN
THEATER. UNBEZAHLBARE C